



Nachhaltigkeit bei AöL-Unternehmen

BIO PLANÈTE Ölmühle Moog – Bio & Qualität aus Überzeugung

Die Bio-Ölmühle BIO PLANÈTE wurde bereits vor über 30 Jahren gegründet. 1984 ließ sich Franz J. Moog, der Vater der heutigen Inhaberin Judith Moog, in Südfrankreich nieder, um seine Vision von biologischer Landwirtschaft zu verwirklichen. Wenige Jahre später übernahm Tochter Judith, die damals Ökotoxikologie studierte, den kleinen Betrieb und spezialisierte sich auf die Herstellung naturbelassener Bio-Öle. 2004 gründete sie einen weiteren Standort im sächsischen Lommatzsch und erweiterte Stück für Stück das Sortiment kaltgepresster, naturbelassener Öle. Heute umfasst das Angebot über 70 Öle, darunter auch selbst entwickelte Kompositionen wie die „Omega Color“-Serie auf Leinölbasis für verschiedene gesundheitliche Bedürfnisse.

Bio und Qualität sind, insbesondere bei der Auswahl der Rohwaren, Voraussetzung für hochwertige und gesunde Öle. „In den verarbeiteten Samen findet man die wertvollen Nährstoffe der Pflanzen in konzentrierter Form. Dort können sich aber auch Schadstoffe der Umwelt sammeln. Deshalb ist eine einwandfreie, rückstandsfreie Bio-Qualität der Saaten, Kerne und Früchte für ein gutes Öl unverzichtbar“, erläutert Judith Moog. So hat das



deutsch-französische Unternehmen ein eigenes Qualitätsmanagement-System entwickelt, das weit über die gesetzlichen Regelungen hinausgeht. Jede Flasche Öl, die der Kunde in den Händen hält, hat bis zu 18 Analysen durchlaufen und ist zu 100 Prozent rückverfolgbar.



Qualitätssicherung ist für die Ölmühle, die vom Feld bis zur Flasche jeden Arbeitsschritt selbst betreut, aber vor allem eine Frage von vertrauensvollen, langjährigen Partnerschaften auf Augenhöhe. Die meisten Landwirte und Partnerbetriebe kennt Judith Moog persönlich, auch die Gegebenheiten vor Ort. Mit einigen arbeitet der Bio-Pionier bereits seit seiner Gründung zusammen. Als die Kokosplantagen auf den Philippinen 2014 von einem schweren Taifun zerstört worden sind, hielt die Ölmühle trotz empfindlicher Lieferausfällen an der Zusammenarbeit fest. Eine gleichbleibend hohe Qualität der Rohware versteht Judith Moog, die selbst im Nebenberuf Landwirtin ist, als Gemeinschaftsprojekt von Landwirt und Hersteller.

Bio-Öle mit Herkunft und Gesicht: „Aus unserer Heimat“

Besonders beschäftigt Judith Moog das Missverhältnis zwischen der Nachfrage nach Bio-Produkten und den kaum wachsenden ökologischen Anbauflächen in Deutschland. So muss nach wie vor ein Großteil der Bio-Ölsaaten wie Öllein importiert werden, obwohl der Anbau auch hierzulande möglich ist. 2015 rief sie die „Initiative Heimische Bio-Landwirtschaft“ ins Leben, die Landwirten u. a. faire Abnahmepreise und langfristige Abnahmegarantien zusichert. Gleichzeitig startete sie die Produkt-Serie „Aus unserer Heimat“ und machte damit Handel und Verbrauchern ein zu 100 % regionales und transparentes Angebot: Auf jeder Flasche ist genau der Landwirt abgebildet, von dem die Saat für das jeweilige Öl stammt. Damit soll die Leistung von Bio-Landwirten stärker in das Bewusstsein der Verbraucher gerückt werden. Inzwischen haben sich der Initiative 21 Landwirte angeschlossen. Acht heimische Ölsorten umfasst das Sortiment mittlerweile, darunter auch seltene Sorten wie Mohn-, Leindotter- oder Hanföl.

Seit 2012 ist die Behinderten-Werkstatt des DRK Meißen fester Bestandteil des BIO PLANÈTE-Teams. Kinder für gesundes Essen zu begeistern, ist ein weiteres wichtiges Anliegen des Herstellers: So unterstützt die Ölmühle seit Jahren aktiv das Projekt „Europa Miniköche“. Dort lernen Kinder, wie man sich gesund ernährt und frische Mahlzeiten zubereitet. Verantwortungsvolles Handeln wird aber auch über die Landesgrenzen hinaus groß geschrieben: Beim Rohwareneinkauf auf der ganzen Welt legt der Betrieb besonders großen Wert auf faire, partnerschaftliche Handelsbeziehungen und unterstützt gezielt Fair-Trade-Projekte in Afrika und Asien, die die Arbeits- und Lebensbedingungen vor Ort nachhaltig verbessern.

Weitere Infos unter: www.bioplanete.com

